[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEFE
AN DIE REDAKTION

«Bitte nöd ä so», Frau Loser!

Dummeit ..., Nr. 18, Briefe, Nr. 25

Dummheit blüht offensichtlich vor allem auf der Leserbriefseite des *Nebelspalters*, wenn Sie, Frau Loser, die beiden Begriffe «Quantität» mit «Qualität» verwechseln. Demnach müsste die Auflagenstärke einer Zeitung gleichbedeutend sein mit deren Qualität, mit anderen Worten: Der *Blick* wäre eindeutig die beste Zeitung unseres Landes, während beispielsweise die *NZZ* nur ein Kümmerblättchen...

Ich lese den *Nebelspalter* bereits über 40 Jahre; durch diese Lektüre bin ich anscheinend schon derart «oberblöd» (Zitat!!) geworden, dass mir die journalistische Qualität des *Blick*, völlig entgangen ist! Das kalte Grausen hat mich gepackt, als ich mir das Wartezimmer vorstellte, in dem Patienten bereits den «*Blick* und alle anderen anspruchsvollen Zeitschriften» (!) an sich gerissen hatten und Sie allein den «drei langweiligen Ausgaben des *Nebelspalters*» ausgesetzt waren. So grausam kann das Schicksal sein! Deshalb rate ich Ihnen, doch nächstes mal Ihren eigenen *Blick* von zu Hause mitzunehmen, damit Ihnen solches Ungemach erspart bleibt!

Peter Bichsel-Niklaus, Bern

P.S.: Zum Glück erscheint «Pot-au-feu» wieder! Ich habe schon richtige Entzugserscheinungen entwickelt ...

Dank an jene, die Widerstand leisten

Dummeit..., Nr. 18, Briefe, Nr. 25

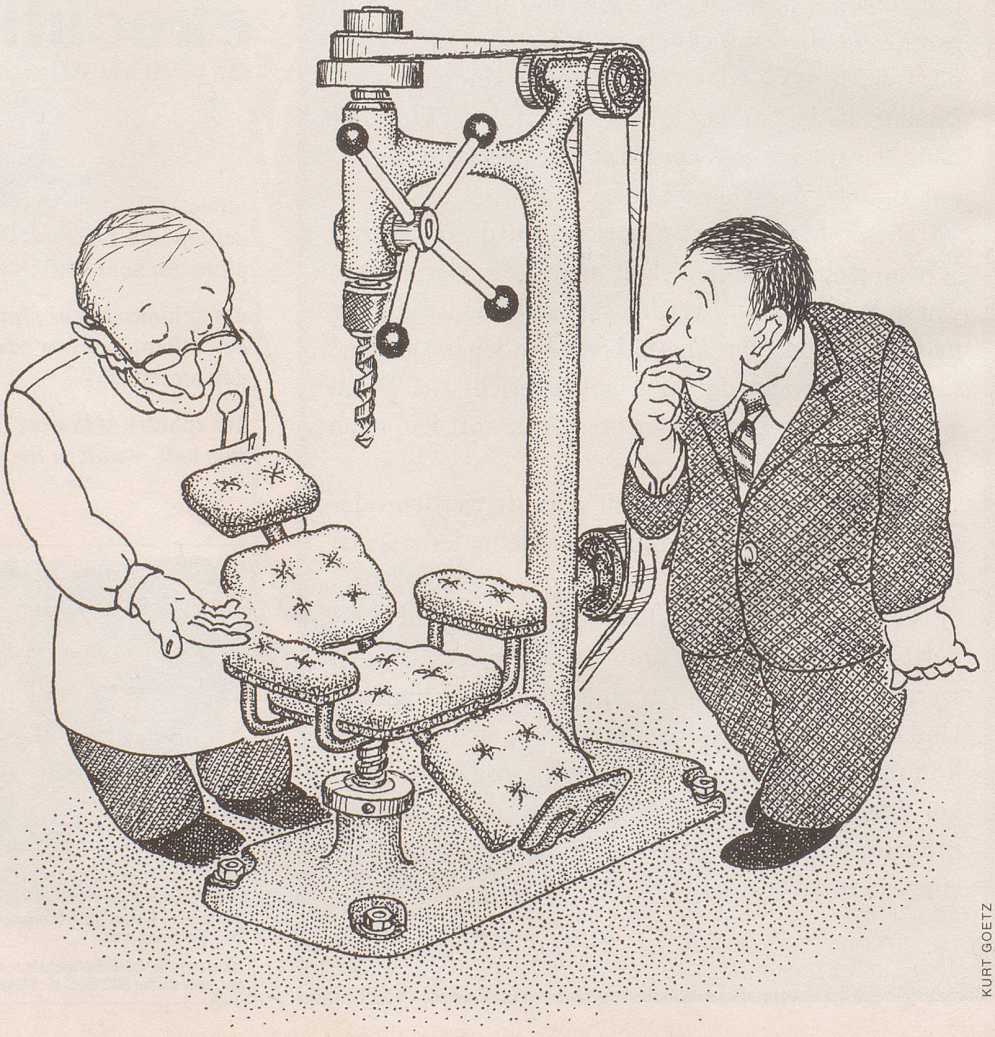
Ich glaube, viele Leute sind einfach zu bequem, Dummheit zu boykottieren. Auch Intelligenz schützt eben nicht vor dieser breiigen Bequemlichkeit.

Iwan Raschle und Peter Stamm haben das so herrlich bös, so absolut treffend in der Ausgabe 18 («Dummheits-Report») beschrieben. Und dann, wie zu erwarten war, kam die entsetzte Reaktion. Nun, die Frage sei erlaubt: Ist ein Ding a priori gut, nur weil es einer Masse entspricht?

Ich danke allen, die mutig Widerstand leisten gegen die bequeme Konsumation von raffiniert-berechnend einfältiger Rattenfängerei. Die – nach Günter Eich – versuchen, Sand im Getriebe zu sein.

G. Brienz, Winterthur

P.S.: Verklärende Nostalgie macht uns gerne glauben, die Artikel im früheren *Nebelspalter*-Ausgaben seien lauter «Highlights» gewesen (Ich habe den *Nebelspalter* seit vierzig Jahren abonniert)...



KURT GOETZ

Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift
120. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Iwan Raschle
Sekretariat: Yvonne Braunwalder
Layout: Koni Näf
Redaktionsadresse:
Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071/41 42 47
Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:
Tel. 071/45 44 70
Abonnementspreise:

Schweiz*:	12 Monate Fr.	138.50
	6 Monate Fr.	72.–
Europa:**	12 Monate Fr.	159.80
	6 Monate Fr.	82.60
Übersee:**	12 Monate Fr.	185.80
	6 Monate Fr.	95.60

* inkl. 2% MWSt (Nr. 167855)
**inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1.

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverkauf:
Willi Müller
Steinstrasse 50, 8003 Zürich,
Telefon und Telefax: 01/462 10 93
Tourismus und Kollektiven:
RSD Verlag
Majorenacker 10, 8207 Schaffhausen
Telefon 053/33 64 64,
Telefax 053/33 64 66
Anzeigenverwaltung:
Corinne Rüber,
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41,
Telefax 071/41 43 13
Inseraten-Annahmeschluss:
Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen; vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1995/1